

Gastgeber Freudenstadt hat am Ende die Nase vorn

Schießsport | Schützen messen sich in Sportkreis-Vergleichswettkämpfen / Ziel: Pflege der Kameradschaft

■ Von Doris Sannert

Jedes Jahr gibt es bei den Sportkreis-Vergleichswettkämpfen ein Kräftemessen der Schützenkreise Freudenstadt, Calw und Pforzheim – diesmal am Samstag im Schützenhaus der SGi Grüntal/Frutenhof (Gewehr- und Pistolendisziplinen) und auf dem Vereinsgelände des BSC Freudenstadt (Bogen Recurve).

Am Ende hatte der Gastgeber die Nase vorn. Mit einem Gesamtergebnis von 5432 setzte sich der Schützenkreis vor den Sportkreis Calw (3630) und den Sportkreis Pforzheim (3579) und darf somit den Siegerpokal in der Gesamtwertung bis zum nächsten Vergleichswettkampf behalten.

Bei den Sportpistolenschützen hatte nach insgesamt 30 Schuss Stefan Bertsch vom Sportkreis Calw mit 280 Ringen die Nase vorn. Er gewann vor Ralf Fritsch (Pforzheim) mit 278 Ringen und Marius Gäckle (Calw) mit 275 Ringen. Mit der Luftpistole holte sich nach 30 Schuss Ralf Fritsch (374 Ringe) seinen zweiten Pokal ab. Auf dem zweiten Platz landete Stevan Iles (Pforzheim) mit 371 Ringen vor dem Dritten, Marius Gäckle mit 370 Ringen. Beim KK-Dreistellungskampf siegte Thomas Gröning (Calw) mit 283 Ringen vor Annika Ruff

(Pforzheim) mit 277 und Sandra Tutzauer (Freudenstadt) mit 276 Ringen. In der Disziplin Luftgewehr aufgelegt gab es gleich drei Schützen mit derselben Ringzahl 299. Den Siegerpokal durfte Gisela Mast-Grossmann (Pforzheim) in Empfang nehmen. Auf den zweiten Platz wurde Herbert Braun (Pforzheim) gesetzt und auf den dritten Norbert Struck (Calw).

Im Bogenvergleichswettkampf waren nur Schützen aus Freudenstadt angetreten. Deshalb machten sie den Sie-

ger unter sich aus. Nicolas Müller hatte die Nase vorn (619) vor Thomas Meck (604) und Dirk Bos (565).

Pokale gab es auch in der Mannschaftswertung. Mit der Sportpistole lagen die Calwer Schützen mit 824 Ringen knapp mit nur einem Ring Vorsprung vor den Schützen aus Pforzheim (823). Mit einem deutlichen Rückstand und ganzen 798 Ringen landete der Schützenkreis Freudenstadt auf dem dritten Platz. Im KK-Dreistellungskampf ging der Siegerpokal dann aber an Freudenstadt (825) vor Calw

(821) und Pforzheim (807).

Mit der Luftpistole waren die Pforzheimer dieses Mal nicht zu schlagen. Sie siegten mit insgesamt 1102 Ringen vor Calw mit 1094 und Freudenstadt mit 1083 Ringen. Beim Luftgewehr aufgelegt hätte das Ergebnis knapper nicht sein können. Lediglich ein Ring trennte die Mannschaften. Mit 893 Ringen holte sich der Sportkreis Pforzheim den Sieg vor Calw (892) und Freudenstadt (891).

Bei den Bogenschützen war bei nur einer teilnehmenden Mannschaft der Sieger klar.



Pokale, so weit das Auge reicht: Die Schützen räumten einmal mehr ordentlich ab. Foto: Sannert

Freudenstadt holte sich den Pokal mit einem Mannschaftsergebnis von 1788.

Die Pokale wurden bei der Siegerehrung vor dem Schützenhaus der SGi Grüntal/Frutenhof an die erfolgreichen Einzelschützen und Mannschaften übergeben. Kreisoberschützenmeister (KOSM) und Kreissportleiter im Sportkreis Freudenstadt, Kurt Stoll, hieß alle Schützen sowie Sportkreispräsident Alfred Schweizer vom Sportkreis Freudenstadt, den Sportkreisvorsitzenden des Sportkreises Pforzheim/Enzkreis, Fred Theurer, KOSM Pforzheim/Enzkreis, Martin Gegenheimer, Schützenkreissportleiter Pforzheim/Enzkreis, Axel Jost, sowie den Sportkreisleiter des Schützenkreises Calw, Jochen Keppler, willkommen.

Sportkreispräsident Alfred Schweizer bedankte sich vor allem für das Engagement der Schützen bei den Wettkämpfen, aber auch beim Ausrichter, dem Schützenkreis Freudenstadt sowie bei der SGi Grüntal/Frutenhof, die auch für die Bewirtung der Gäste gesorgt hatte. Das Ziel der Vergleichswettkämpfe sei, erinnerte Schweizer, das gegenseitige Kennenlernen und die Pflege der Kameradschaft.

Im nächsten Jahr werden die Sportkreis-Vergleichswettkämpfe der Schützen in Pforzheim ausgetragen.